

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 18. April 1875



Sitzungs-Protokoll
des Gemeinde-Rathes der Stadt Steyr am 18. April 1875.

Der Vorsitzende Vize-Bürgermeister Leop. Putz.

Die Gemeinde-Räthe:

Leopold Huber
Franz Bichler
Karl v. Koller
Karl Edelbauer
Anton Moser
Josef Ernst
Josef Peyrl
Karl Fellerer
Dr. Johann Hochhauser
Georg Pointner
Dr. Alois Stigler
Karl Holderer
Franz Tomitz
Josef Huber
Franz Wickhoff

Schriftführer Gemeindesekretär Iglseder.

Der Vorsitzende Vize-Bürgermeister Leop. Putz eröffnet in Folge Verhinderung des Bürgermeisters durch Krankheit die Sitzung u. wird sohin das Protokoll der letzten Sitzung vorgelesen und genehmigt.

Beim Übergang zur Tagesordnung betragt G.R. Dr. Hochhauser den 1. Punkt, nemlich die Wahl von 8 Sparkassenausschussmitgliedern von derselben abzusetzen, nachdem gemäß § 31 des Sparkassenstatutes die von den Gründern u. von der Gemeinde zu wählenden Ausschüsse an dem gleichen Tage zu erfolgen hat, eine Anordnung, welche mit Versehen unterblieb. Dieser Antrag wird angenommen. — Z. 3828.

Übergehend zum 2. Punkt der Tagesordnung, nemlich den Vertragsabschluß zwischen der Stadtgemeinde Steyr u. Hr. Ludw. Werndl wegen Veräußerung unserer städt. Realitäten konstatirt vorerst der Vorsitzende die Anwesenheit der nach § 50 Punkt 1 Abs. 5 erforderlichen Anzahl von Gemeinderathsmitgliedern.

Sohin erstattet G.R. Leop. Huber Bericht über den mit Herrn Ludwig Werndl, Realitäten Besitzer hier abzuschliessenden Vertrag auf Grund des Vertragsentwurfes dto. Steyr 15. April 1875.

Referent resumirt im Kurzen über die diesfalls zwischen der Stadtgemeinde Steyr und Herr Ludwig Werndl, seit vorigem Jahr gepflogene Verhandlungen. Laut derselben habe sich Herr Ludw. Werndl gemäß des Protokolls v. 18. July 1874 bereit erklärt, der Stadtgemeinde Steyr die städtischen Objekte (Wasserkunstgebäude u. Wohnhaus N. 3.) zwischen den Brücken unter den darin angeführten Modalitäten Behufs Ermöglichung der Herstellung einer neuen Wasserleitung, um den Preis von 11.000 fl abzukaufen, welches Anbot der Gemeinde-Rath, mit Sitzungs-Beschluß v. 31.7.1874, genehmigt habe. Nachdem ich mit Herrn Ludwig Werndl weitere Verhandlungen betreffend die Fluderherstellung u.d.g. gepflogen werden mußten u. sich auch die Vortage der notwendigen Pläne verzögerte, so sey erst jetzt die Vorlage des Vertragsentwurfes möglich geworden. Referent verliest sohin den zitierten Vertragsentwurf u. bemerkt hiezu, daß Herr Ludwig Werndl, laut Protokoll v. 15.4.1875 mit demselben vollkommen einverstanden sei, jedoch das Verlangen stelle, daß in den

Verkaufsobjekten auch die im Plane v. 31. Oktober 1874 mit der Linie a, b, c, d bezeichnete Grundstücke mit einzubeziehen sei.

Hiernach stellt Referent den Antrag, den Hr. Ludwig Werndl diesen Grund, welcher für die Gemeinde Steyr keine Wichtigkeit habe, zu überlassen, jedoch hiefür pr □ Klafter 10 fl als Verkaufssumme zu bestimmen; im Übrigen sei dem Vertrags Entwurfe die gemeinderäthliche Genehmigung zu ertheilen.

G.R. Ernst macht aufmerksam, daß bei Abhaltung eines Lokalaugenscheines hinsichtlich der an Herrn Ludwig Werndl zu veräußernden Realitäten die erwähnte Grundstücke a, b, c, d seitens der Commission als in dem Verkaufe übergriffen betrachtet worden sei, da ja Herr Ludwig Werndl dieselbe als Zugang er den zu erhebenden Realitäten dringend benötige. Es sei daher erklärlich daß derselbe auf der Abtrennung dieser für die Gemeinde ohnehin mehr oder weniger werthlosen Grundfläche bestehe, weshalb er den Antrag stellt, es sei diese Grundfläche in die an Hr. Ludwig Werndl zu veräußernden Verkaufs-Objekte einzubeziehen u. habe sich daher die Verkaufssumme pr 11.000 fl auch hierauf zu erstrecken; im Übrigen den Vertragsentwurf zu genehmigen.

Nachdem G.R. Dr. Hochhauser einige Aufklärungen giebt, erklärt G.R. Leop. Huber namens der Sektion, den Sektions-Antrag zurückzuziehen u. wird sohin der Antrag des G.R. Ernst einhellig zum Beschluß erhoben. — Z. 4184.

3. Section.

G.R. Josef Huber referirt über den von der Wasserleitungsgesellschaft vorgelegten Kostenvoranschlag dt. 16. April 1875 betreffend die Verlängerung der Wasserleitung bis zum Hause N. 53 Grünmarkt u. Einsetzung mehrere Gedanken; hienach belaufen sich die diesfalls erwachsenden Mehrkosten auf 1441 fl. Indem Referent, die Nothwendigkeit dieser beantragten Verstärkung des Wasserleitung und Rücksicht der Feuer-Polizey betont u. zugleich darauf hinweist, daß die Verlängerung derselben bis zum Grünmarkt gegenwärtig bei der Durchführung dieser Arbeit selbstverständlich mit geringeren Kosten herzustellen sei, das später, stellt er Namens der Sektion den Antrag, diese im obigen Kostenvoranschlag bezeichneten Kosten zu übernehmen u. mit der Wasserleitungs-Gesellschaft den bezüglichen Vertrag abzuschliessen. Schließlich bemerkt er noch, daß insbesondere durch die Bemühungen des Herrn Bürgermeisters bei den Kosten die Erdarbeiten um Ersparniß von fast 700 fl erzielt worden sei, daher sich die ganzen Mehrauslagen auf ca. 700 fl belaufen. Der Antrag der Sektion wird mit grosser Majorität angenommen. — Z. 4183.

Schluß der Sitzung 11 Uhr.

Leop. Putz Vorsitzender
Iglseder Schriftführer
Georg Pointner
L. Huber